



## Jahresbericht 2023 des Präsidenten Thurgauer Fischereiverband

Der Vorstand traf sich im Jahr 2024 wie gewohnt zu vier Sitzungen. An diesem Treffen wurden folgende Themen behandelt:

- Mitarbeit in diversen Begleitgruppensitzungen (Wasserkraftwerke, Schwellen in der Thur, Renaturierungsprojekte an Rhein und Thur)
- Vorbereitung der HV 2024
- Informationen aus diversen Gremien des SFV

### Wasserkraft Projekt „Tuurau“ in Bischofszell

Die Betreiber und verschiedene Verbände (FVTG, aqua viva, pro natura, WWF, etc.) haben sich über die Details des Projektes geeinigt (Fischaufl- und Abstieg, Restwasserdotation, etc.) und diese Absprachen schriftlich in einer Vereinbarung „fixiert“. Leider hat das BAFU (Bern) allen Beteiligten anfangs 2023 einen Strich durch die Rechnung gemacht und das Projekt vermutlich aus finanziellen Überlegungen heraus torpediert. Aktuell unterstützt das BAFU nur die Fischtreppe direkt am Wehr. Die Fischtreppe am Kanalauslauf wurde für biologisch unnötig eingestuft und „gestrichen“.

Dieser Entscheid wurden durch den Konzessionär umgesetzt und in das Projekt aufgenommen. Anschliessend hat der Konzessionär ein Konzession- und Baugesuch beim Kanton eingereicht. Gegen diese Gesuche haben die oben erwähnten Verbände Einspruch erhoben.

Parallel zu diesem privaten Kraftwerk-Projekt hat der Kanton Thurgau ein Vorprojekt zur Revitalisierung des betroffenen Thur-Abschnittes in Auftrag gegeben. Dieses Revitalisierungsprojekt wurde durch die Initiative des FVTG, ProNatura, WWF und aqua viva ins Leben gerufen. Das Vorprojekt wurde im Jahr 2023 ausgearbeitet und wird den Interessierten am 18. April 2024 vorgestellt.

### Schwellen in der Thur

Alle auf Thurgauer Boden liegenden Schwellen in der Thur werden auf ihre Fischgängigkeit hin überprüft und wo nötig saniert. Das Projekt „startet“ an der Grenze zum Kanton ZH und arbeitet sich Thur aufwärts bis nach Bischofszell vor. Der FVTG begleitet diese Sanierungen zusammen mit anderen Verbänden.

### Schweizerischer Fischereiverband

Der FVTG ist Gründungsmitglied der Stiftung „Fischzentrum am Moos-See“. Die Stiftung wurde gegen Ende des Jahres 2021 gegründet und der Landerwerb am Moos-See über 5'500 m<sup>2</sup> wurde 2022 vorbereitet und am 24. Januar 23 abgewickelt. Nähere Informationen sind unter [www.fischerzentrum.ch](http://www.fischerzentrum.ch) ersichtlich. Der FVTG hat das Projekt im Jahr 2023 mit zusätzlichen 3'000.- Sfr. unterstützt.

Der sog. Mantelerlass wurde massgeblich durch die SR R. Zanetti (SO) und J.Stark (TG) ermöglicht. Leider wurden diese Bemühungen durch andere Umweltschutzorganisationen nicht goutiert. Sie haben das Referendum ergriffen und wollen dadurch neue Windparks verhindern. Sollte das Referendum erfolgreich sein, müssen wir unsere gesamtes Gewicht in die Waagschale werfen, um zu verhindern, dass die bescheidenen Bestimmungen aus dem Gewässerschutzgesetz nicht noch weiter verwässert werden. Es besteht das grosse Risiko, dass die Windkraft gegen die Wasserkraft ausgespielt wird.

### In eigener Sache

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei meinen Vorstandsmitgliedern für die sehr gute und kameradschaftlich Zusammenarbeit bedanken.

Ich habe aus gesundheitlichen Gründen meine beruflichen Aktivitäten erheblich reduziert und werde konsequenterweise meine Hauptaktivitäten für den FVTG in den verbleibenden zwei Jahren meiner Amtszeit auf eine geordnete Übergabe an meinen Nachfolger verwenden.

Christoph Maurer, Präsident  
Bischofszell, im März 2024